

Dresdner Journal.

Abonnementspreis: In ganzem deutschen Reich: Jahrl. 18 Mark. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Inseratennahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstätter, Commissionär des Dresdner Journals.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Gantzer in Dresden.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die nächste Aufnahme-Prüfung von Expektanten für das Königlich Sächsische Kadetten-Korps soll am 29. und 30. September a. er. stattfinden...

Die wissenschaftlichen Anforderungen an die Expektanten für die Aufnahme in das Kadetten-Korps, die übrigen Bedingungen sowie die näheren Vorschriften...

Dresden, am 12. Juli 1882. Kriegs-Ministerium von Fabricé.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Versteigerung der in diesem Jahre anzukommenden Dienstpferde der Kavallerie, Artillerie und des Trains soll am den nachgenannten Tagen...

Freitag den 22. September 1882 in Riesa und Großenhain. Montag den 25. September 1882 in Oßatz, Dresden, Pirna und Grimma.

Die Pferde der Garnison Lausitz werden in Grimma, die der Garnison Pegau in Borna und die der Garnison Seitzheim in Rochlitz zur Versteigerung gelangen.

Dresden, am 21. August 1882. Kriegs-Ministerium von Fabricé.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht:

- Telegraphische Nachrichten. Zeitungschau. (Königliche Zeitung.) Tagesgeschichte. (Dresdner, Berlin, München, Wien, Paris, Rom, London, Sofia, Athen, Lima.) Zur ägyptischen Frage. Dresdner Nachrichten. Feuilleton.

Feuilleton.

Reisigt von Otto Sand.

Der Rhein.

Novelle von B. S. Reimar.

Gerade war zwischen den beiden Männern von dem wahrscheinlichen Resultat der bevorstehenden Reichstagswahlen die Rede gewesen, als er sich wieder ein Mal in dieser Weise unterbrach.

Kirchennachrichten.

Tageskalender.

Inferate.

Beilage.

Ernennungen, Beförderungen u. im öffentl. Dienst.

Dresdner Nachrichten.

Provinzialnachrichten.

Bermischtes.

Statistik und Volkswirtschaft.

Sächsische Bäder.

Börsennachrichten.

Telegraphische Bitterungsberichte.

Inferate.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Sonnabend, 2. September. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Nach der zuverlässigen Nachweisung eines hiesigen Fachblattes ergibt die diesjährige Weizenernte in Frankreich 112 400 000 Hectoliter gegen 85 500 000 im Jahre 1881...

London, Sonnabend, 2. September. (Tel. d. Dresdn. Journ.) General Wolseley telegraphirt aus Ismailia, er erwarte nur die vollständige Organisation des Transportdienstes zum Weitertransport. Wolseley nahm an, den Eisenbahnkanal zur Proviandierung der Truppen in der Front benutzen zu können...

Dublin, Sonnabend, 2. September. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Sämtliche Polizisten, einschließlich der entlassenen 883 Mann haben ihre Thätigkeit eingestellt. Nur die höheren Beamten, Inspektoren und Sergeanten, sind auf ihren Posten geblieben.

Konstantinopel, Sonnabend, 2. September. (Tel. d. Dresdn. Journ.) In Betreff der Militärconvention wurde bisher keine Lösung erzielt. Lord Dufferin hat sich zu einem längeren Aufenthalt nach den Prinzeninseln auf dem Marmarameere begeben.

Dresden, 2. September.

Zu den seitigen Schauspielen, welche in der Gegenwart sich uns darbieten, gehört auch dasjenige einer Rebellion der Polizei...

einer Rebellion der Polizei, deren Schauplatz heute die Hauptstadt Irlands ist. Wie ein Telegramm aus Dublin meldet, wurden dort gestern gegen 300 Officianten der städtischen Polizei von der Behörde entlassen, weil dieselben am Abend vorher an einem Meeting theilgenommen hatten...

Infolge der Tyrannei, mit welcher Oberst Bruce die Männer zu Limerick behandelte, welche sich an der jüngsten Agitation betheiligten, halten wir es für richtig, folgendes Manifest an die zu richten, welche mit dem Namen von Limerick sympathisiren...

bedenkt, daß Erob genug für uns unter der Flagge ist, welche über der großen weltlichen Republik weht, wo kein Bruce, noch Lloyd gestrichet wird.

Es ist nicht zu verkennen, daß aus diesem Manifest der Geist der Ueberlegenheit und des Aufsehens heraustritt, der sich heute der gesammten irischen Bevölkerung bemächtigt hat, und die Vorgänge, welche in Dublin sich ereignen, sind ein Beweis dafür, daß die Auflehnung sich bereits auf eine Beamtengruppe übertragen hat...

Tagesgeschichte.

Dresden, 2. September. Sr. Majestät der König hat heute den im Terrain der Kommandschiff stattgefundenen Uebungen der I. Infanteriebrigade Nr. 45 angeteilt.

Berlin, 1. September. Ihre Majestät die Kaiserin hat an Ihre Durchlaucht die Frau Herzogin v. Ratibor nachstehendes Schreiben gerichtet:

Liebe Herzogin! Tief betrübt richte ich diese Zeilen an Sie, wohl wissend, von Ihnen verstanden zu werden. Ein Fall im Zimmer, der anfänglich von unvorstellbaren Folgen zu sein schien, hat mich leider bis jetzt, trotz völliger Ruhe und dem Gebrauch geeigneter Mittel, unfähig gemacht zu gehen...

Als der Prinz Albrecht nach Beendigung des Feldmanövers von Remlingen nach Wolfenbüttel in rathiger Gegend heute zurückritt, stürzte derselbe mit dem Pferde. Letzteres war durch einen im Wege liegenden Stein in Folge gekommen. Se. Königl. Hoheit erlitt zum Glück nur eine Contusion der rechten Schulter, welche denselben nicht verhindert hat, schon heute Abend wieder zu den Manövern nach Verden abzureisen.

und jauchzend hatte ihr die Bescheinigung dies hernach selber erzählt und vor Dora's Augen noch hatte sie die Rosen geküßt. — Nach der Trennung hatte sie nichts mehr von diesen jungen Leuten gehört — ob sie nun wohl auch in ihr Heim zurückgekehrt waren, und ob sie dort das Leben so anlächelte wie jener Geburtstagsmorgen?

mit dem Bruder verkehrte Dora in den nächsten Wochen viel und um so lieber, da auch Edmund wirkliches Wohlwollen an dem Schwager fand. Auch in seinen eigenen Wänden machte sie ihm häufig die Douceurs, da er es liebte, sich Gäste in seine Junggesellenwirtschaft zu laden. Eben heute war ein solcher Gelegenheitsbesuch, und diesmal sollte sie die Bekanntschaft einer Dame machen, von der Edmund, da sie die Tochter seines frühern Obersten war, häufiger gesprochen und an der er seltene Eigenschaften gerühmt hatte.